

- 210 E. Reitter: Ueber die Arten der Gattung *Reichenbachia* s. str.
- 22' Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites kurz, $\frac{1}{6}$ der dorsalen Breite einschließend. Beim ♂ sind die hinteren 4 Schienen deutlich etwas verdickt, die Mittelschienen haben innen einen kurzen, schrägen Endsporn. — Zante, am Meeresstrande, Corfu *morio* Reitt.
- 13' Kopf nur mit 2 Grübchen zwischen den Augen, das dritte normale am Vorderrande ganz fehlend oder verwischt.
- 22'' Braunrot, Abdomen schwarz, Palpen und Tarsen gelb; Kopf hinter dem Vorderrande mit einer angedeuteten Erhabenheit, Abdominalstrichelchen kurz, nur $\frac{1}{6}$ der dorsalen Breite des ersten Tergites einschließend. — Tanger. — Best.-Tab. V, 477
Quedenfeldti Reitt.
- 22' Rot, Kopf und Halsschild manchmal braunrot, Abdomen schwarz oder schwarzbraun, Kopf vorn einfach, Abdominalstrichelchen länger, reichlich $\frac{1}{3}$ der Tergitlänge erreichend und $\frac{1}{4}$ der dorsalen Breite einschließend. Mittelschienen des ♂ mit sehr kurzem Endsporn. — Südeuropa, Nordafrika . . .
opuntiae Schmidt.

Chirida mimica n. sp.

Rotundata, subtus testacea, prothorace rufo, punctis quatuor protectoque flavis, elytris nigris singulo lineis duabus dentatis protectoque flavis. Long. 5 mill. — Assam (Moser).

Hinten breiter abgerundet als die nahe verwandte *Ch. scalaris* Weber, die Unterseite nebst Fühlern und Beinen etwas dunkler gefärbt, der Thorax übereinstimmend geformt und gezeichnet, indem die 4 gelben, punktförmigen Flecke vor der Basis in gleicher Entfernung von einander stehen, aber die Fld. sind an der Basis schmaler, auf der Scheibe schwarz, mit je 2 gelben Längslinien. Die innere derselben sendet nach der Naht 5, nach aufsen 3 Aeste. Die beiden ersten inneren Aeste liegen nahe hinter einander, ihre Verlängerung nach aufsen bis in die zweite Längslinie bildet die beiden ersten äußeren Aeste, der dritte innere steht einzeln, der vierte setzt sich nach aufsen, allmählich schräg nach vorn gebogen, bis auf das gelbe Dach fort und sendet im äußeren Teile einige kurze Längsstriche nach vorn; der fünfte steht wieder einzeln. Die zweite gelbe Längslinie ist fein, liegt bis zum vierten Querast auf dem vierten, dahinter auf dem sechsten Zwischenstreifen und verbindet sich hinten mit der ersten Längslinie. Die Punkte der letzten Reihe sind dunkel gefärbt; alle Punktreihen regelmäßiger wie die von *scalaris* und die gelben Linien kaum erhaben.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Chirida mimica n. sp. 210](#)